

Konzeption



Hort Tannebergkids

Spiel- und Bewegungskindertagesstätte „Am Karswald“

Überarbeitete Fassung Juni 2017

Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V.

Hort „Tannebergkids“

Stolpner Str. 47, 01477 Arnsdorf

Telefon: 035200-2999-20

Fax: 035200-2999-29

E-Mail: karswald-elbtalkreis@volkssolidaritaet.de

Internet: www.vs-elbtal.de

Inhaltsverzeichnis

0. Vorwort	1
0.1. Leitbild der Kindertageseinrichtungen der Volkssolidarität.....	1
0.2. Der Träger der Einrichtung	1
0.3. Frühkindliche Bildung im Kindergarten.....	2
1. Der Hort „Tannebergkids“	3
1.1. Die Gemeinde Arnsdorf.....	3
1.2. Zur Geschichte des Hortes.....	3
2. Konzeptionelle Schwerpunkte	4
2.1. Ansatz „Teiloffene Arbeit“	4
2.2. Hausaufgaben.....	4
2.4. Gruppen- und Angebotstag.....	5
2.5. Zusammenarbeit Hort-Schule	5
2.6. Übergang Kindergarten-Grundschule	5
3. Organisatorisches	6
3.1. Öffnungszeiten	6
3.2. Ferienangebote	6
3.3. Elternbeiträge.....	6
3.4. Mittagsversorgung	6
3.5. Ganztagsangebote.....	6
3.7. Mitsprache- und Beschwerderecht von Eltern.....	7
3.8. Der Kinderrat des Hortes.....	7
4. Mitarbeiter, Praktikum und Co.	8
4.1. Das Team im Hort „Tannebergkids“	8
4.2. Qualitätsmanagement.....	8
4.3. Praktikum im Hort „Tannebergkids“?	8
5. Fördermitgliedschaft	9



0. VORWORT

0.1. Leitbild der Kindertageseinrichtungen der Volkssolidarität

Die Bildung, Erziehung und Betreuung in unseren Kindertageseinrichtungen wird geprägt durch die Werte der Volkssolidarität: **Humanität - Solidarität - Wärme und Geborgenheit.**



Die Rechte und der Schutz der Kinder stehen im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns.

Der pädagogische Alltag ist geprägt von Respekt und Vertrauen in die Kompetenzen der Kinder.

Die ganzheitliche Entwicklung der Kinder wird von uns gemeinsam mit den Eltern individuell geplant und gestaltet sowie durch entsprechende Dokumentation begleitet.

Unsere pädagogische Arbeit erfolgt transparent, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sozialem Status, ethnischer Zugehörigkeit und Weltanschauung.

Unsere pädagogischen Fachkräfte fördern und fordern die Kinder auf der Grundlage länderspezifischer Gesetzmäßigkeiten und nehmen regelmäßig Fort- und Weiterbildungsangebote wahr.

Unsere Kindertageseinrichtungen sind Zentren vielfältiger Erfahrungs-, Begegnungs- und Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Jung und Alt.

Wir arbeiten kooperativ mit sozialen Einrichtungen der Volkssolidarität und mit Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe sowie im Gemeinwesen.

0.2. Der Träger der Einrichtung

Träger der Einrichtung ist die Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. Der am 24.10.1945 gegründete und nach der Wende wieder ins Leben gerufene Verein ist anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und betreibt derzeit 21 Kindertageseinrichtungen in den Landkreisen Meißen, Bautzen, Sächsische Schweiz, Weißeritzkreis und der Stadt Dresden mit mehr als 3.200 täglich betreuten Kindern.

Die Volkssolidarität kann seit 1945 auf eine langjährige Tradition der Betreuung von Kindern in Sachsen zurückblicken. Aufgrund der staatlichen Organisation des Betriebes von Kindertagesstätten konnte die Volkssolidarität Mitte der 50er Jahre nur noch die Rentnerbetreuung übernehmen. Nach der politischen Wende wurden im Jahr 1992 in der Stadt Radebeul die ersten drei Kindertageseinrichtungen in freie Trägerschaft übernommen. Es folgten Kindertageseinrichtungen in den Städten Dresden, Radeberg, Meißen und Coswig sowie in den Gemeinden Moritzburg, Arnsdorf, Weinböhla und Kreischau. Dazu gehört auch eine eigene moderne Küche mit einer Kapazität von 1.000 Portionen.

Auf Grundlage der Satzung ist die Volkssolidarität offen für alle Bürger, denen Solidarität und Nächstenliebe gegenüber den Mitmenschen am Herzen liegt. Der Verein ist gemeinnützig, mildtätig sowie parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Er dient der Fürsorge und Hilfe Menschen aller Altersgruppen.

Der Verein ist Mitglied im Landes- und Bundesverband der Volkssolidarität und versteht sich als Sozial- und Wohlfahrtsverband. Der Verein wird durch einen ehrenamtlichen Vorstand geleitet und durch eine hauptamtliche Geschäftsführung gelenkt. Der Verein hat mehr als 3.000 Mitglieder und ein breites ehrenamtliches Aufgabenfeld. Im Verein und einer Tochtergesellschaft arbeiten über 600 hauptamtlich Beschäftigte. Neben den Kindertageseinrichtungen gehören Einrichtungen und Dienste der Altenbetreuung wie Seniorenwohnanlagen mit über 400 Wohnungen, Pflegedienste, Hausnotruf und Tagespflege zum Angebot. Mitgliedergruppen, ein Förderverein und Eltern als Fördermitglieder in den Kindertageseinrichtungen unterstützen die Arbeit der Kitas.

Nähere Informationen zum Träger im Internet: <http://www.volkssolidarität.de/elbtalkreis>

0.3. Frühkindliche Bildung im Kindergarten

Bildung ist ein lebenslanger Prozess, der nicht nur in der Schule stattfindet, sondern sich auf alle Lebensbereiche erstreckt. Der Hort „Tannebergkids“ möchte ein Ort sein, an dem Kinder die notwendigen Rahmenbedingungen vorfinden, um sich den Rätseln, Geheimnissen, Beobachtungen und Entdeckungen unserer Welt zuzuwenden und diese gemeinsam mit den Horterzieherinnen zu entschlüsseln.

Unser **Verständnis von Bildung** orientiert sich am Sächsischen Bildungsplan, einem Leitfaden für pädagogische Fachkräfte in Kinderkrippen, Kindergärten und Horten. Als Einstimmung in die Konzeption sollen die sechs Bildungsbereiche nachfolgend kurz dargestellt werden:

Somatische Bildung

„Somatisch“ leitet sich vom griechischen Wort „soma“ [Körper, Leib] ab. Dieser Bildungsbereich umfasst also alle Dinge, die den eigenen Körper betreffen: Körperpflege, Hygiene, Körperhaltung, Bewegung, Kleidung, Ernährung, Sexualität, Gesundheit etc.

Soziale Bildung

Die „Soziale Bildung“ umfasst alle Kompetenzen eines konstruktiven Zusammenlebens von Menschen. Die Vermittlung (~Bildung) dieser Kompetenzen im Hort umfasst u.a. Aspekte wie Kooperationsfähigkeit, Perspektivübernahme, Konfliktfähigkeit, Toleranz und Übernahme von Verantwortung.

Kommunikative Bildung

Soziale Gemeinschaft funktioniert nur durch Kommunikation. Der Bildungsbereich umfasst daher Kompetenzen wie beispielsweise sich auszudrücken und mitzuteilen, anderen zuzuhören und sie zu verstehen, Botschaften zu senden und Symbole innerhalb der Kommunikation entschlüsseln zu können.

Ästhetische Bildung

Kinder entdecken und erforschen ihre Umwelt mit allen Sinnen: Fühlen, Sehen, Hören, Riechen und Schmecken. Ästhetische Bildung möchte daher die Ausdrucksfähigkeit von Kindern in unterschiedlichsten Bereichen fördern: bildnerisches Gestalten, Musik, Tanz, Theater, handwerkliche Arbeit etc.

Naturwissenschaftliche Bildung



Naturwissenschaftliche Bildung soll den natürlichen Forscher- und Entdeckerdrang der Kinder fördern und unterstützen. In den drei Bereichen Natur, Ökologie und Technik sollen sich Kinder ihre eigenen, individuellen Strategien der Wissensaneignung von der Beobachtung über die Deutung bis hin zur Erklärung von Phänomenen erarbeiten.

Mathematische Bildung

Die Entwicklung von mathematischen Vorstellungen ist grundlegend für das Verständnis von Zusammenhängen und die Erklärung unterschiedlichster Zusammenhänge. In der Zeit vor der Schule sollen daher die Grundlagen des mathematischen Verständnisses vermittelt werden: Symmetrien, Ordnungen, Muster, Strukturen oder beispielsweise die Bedeutung der „Null“.

Sicherlich entdecken Sie viele Aspekte dieser Bildungsbereiche in unserer Konzeption wieder.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

1. DER HORT „TANNEBERGKIDS“

1.1. Die Gemeinde Arnsdorf

Die knapp 5.000 Einwohner umfassende Gemeinde Arnsdorf mit den drei Ortsteilen Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda liegt ca. 20 km nordöstlich von der sächsischen Landeshauptstadt Dresden entfernt. Der Ort ist in große Waldgebiete eingebettet: südlich von Arnsdorf bietet der Karswald mit den angrenzenden Forsten ein großes zusammenhängendes Waldgebiet, nordöstlich erstreckt sich der Masenei-Wald. Die Erhebung nördlich der Arnsdorfer Flurgrenze, der Tanneberg, gab dem Hort 2010 seinen Namen.

Die Entwicklung der Gemeinde Arnsdorf wurde in den letzten 100 Jahren maßgeblich von der 1912 eröffneten „Königlich-Sächsischen Heilanstalt Arnsdorf“ geprägt. Das heutige „Sächsische Krankenhaus Arnsdorf“ ist einer der größten Arbeitgeber in der Region und damit auch Arbeitsplatz vieler Eltern der Hortkinder.

1.2. Zur Geschichte des Hortes

Bereits in den sechziger Jahren gab es einen Kinderhort nach der Schule, allerdings auf der Karswaldstraße 1. Erst in den siebziger Jahren wurden die Hortkinder am Nachmittag im Gebäude der Grundschule Arnsdorf betreut. Das Klassenzimmer der jeweiligen Klasse war dabei gleichzeitig das Hortzimmer. Der Frühhort blieb weiterhin auf der Karswaldstraße 1.

Nach der politischen Wende 1990 wurde der Hort von der Gemeinde Arnsdorf übernommen und 1995 in die freie Trägerschaft der Volkssolidarität Landesverband Sachsen e.V. übergeben. Die Horträume befanden sich zu dieser Zeit im Dachgeschoß des heute sanierten Gebäudes der Grundschule.

1998 erfolgte ein weiterer Trägerwechsel innerhalb der Volkssolidarität, diesmal zur Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V., der bis heute die Einrichtungen betreibt. Der Hort zog in die alte Villa auf der Karswaldstraße 1 ein, die von da ab auch „Hortvilla“ genannt wurde. Aufgrund des gestiegenen Bedarfes an Hortplätzen eröffnete der Träger 2007 im Plattenbaugebäude der Grundschule Arnsdorf auf der Stolpener Str. 51 weitere Horträume. Die „Außenstelle“ wurde von den Klassen 1 und 2 bezogen, während die Klassenstufen 3 und 4 weiter in der Hortvilla ihr Domizil behielten.

Nach einer Erweiterung um zusätzliche Horträume konnten 2008 drei Klassenstufen in die Außenstelle einziehen, während jeweils eine Klasse in der alten Hortvilla „ausgelagert“ werden musste. Die Betreuungskapazität des Hortes auf der Stolpener Straße 51 lag bei lediglich 100 Plätzen.

2010 begann die Sanierung der alten Grundschule Arnsdorf. Für den Hort wurde das gesamte Erdgeschoss mit 163 Plätzen vorgesehen. Im November 2011 fand das Bauvorhaben mit dem Umzug aller Hortkinder seinen erfolgreichen Abschluss.



2. KONZEPTIONELLE SCHWERPUNKTE

2.1. Ansatz „Teiloffene Arbeit“

Der Hort „Tannebergkids“ arbeitet nach dem Ansatz des „Teiloffenen Konzeptes“. Dies bedeutet, dass ein Teil des Hortnachmittages in der festen Bezugsgruppe des Klassenverbandes mit einem/einer Kontakterzieher/in als Ansprechpartner gestaltet wird. In der restlichen Zeit besteht für alle Hortkinder die Möglichkeit, sich ihre Beschäftigungen nach ihren Interessen aus den Angeboten des jeweiligen Tages auszuwählen.



Im Hort gibt es vier Gruppen, welche sich klassenstufenweise zusammensetzen. Für jede Gruppe sind zwei Erzieher/innen zuständig, so dass jedes Kind und jeder/jede Lehrer/in einen festen Ansprechpartner hat.

2.2. Hausaufgaben

An drei Tagen innerhalb der Woche (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) werden die Hausaufgaben im Hort erledigt. Die Erledigung der Hausaufgaben der Klassenstufe 2-4 erfolgt, je nach Unterrichtschluss, in der Zeit von 13:00 bis 14:40 Uhr, die der Klassenstufe 1 von 12:30 bis 14:00 Uhr, jeweils unter Aufsicht eines/einer Gruppenerziehers/in in den Klassenzimmern.

Melden Eltern ihr Kind für ein Ganztagsangebot (GTA) an der Schule an, welches in die Zeit der Hausaufgabenbetreuung fällt, so müssen die Hausaufgabenzeit an diesem Tag zu Hause erledigt werden. Eltern steht auch die Möglichkeit offen, ihre Kinder für eine intensivere Begleitung der Hausaufgaben für das Ganztagsangebot „Hausaufgabenbetreuung“ anzumelden. Die Anmeldung erfolgt über die Schule.

Die Kinder übernehmen ihrem Alter entsprechend zunehmend die Verantwortung für die Erledigung ihrer Hausaufgaben. Den Rahmen dafür schafft das nach Klassenstufen gestaffelte Hausaufgabenbetreuungskonzept. Danach begleiten die Horterzieher/innen die Kinder im Prozess der Übernahme von Eigenverantwortung in folgenden Stufen:

Klassenstufe	Inhalt der Hausaufgabenbetreuung durch den Hort
Klasse 1	Inhaltliche Korrektur und Überprüfung auf Vollständigkeit , Abzeichnung durch die betreuende Erzieherin (<i>in grüner Farbe</i>) und ggf. kleine Rückmeldungen unter den Hausaufgaben bzw. im Hausaufgabenheft für Eltern und Lehrer, Überprüfung der Anwesenheit.
Klasse 2	Teilweise inhaltliche Korrektur der Aufgaben (Stichproben), Überprüfung auf Vollständigkeit , Abzeichnung durch die betreuende Erzieherin (<i>in grüner Farbe</i>), Überprüfung der Anwesenheit.
Klasse 3	Keine inhaltliche Korrektur der Aufgaben, stichprobenartige Überprüfung auf Vollständigkeit , Abzeichnung durch die betreuende Erzieherin (<i>in grüner Farbe</i>), Überprüfung der Anwesenheit.
Klasse 4	Erledigung der Hausaufgaben in Eigenverantwortung . Hilfen der betreuenden Erzieherin auf Anfragen. Keine inhaltliche Überprüfung der Aufgaben. Keine Anwesenheitskontrolle, jedoch kontinuierliche Rücksprachen mit den Klassenlehrern über die Hausaufgabenerledigung.

2.4. Gruppen- und Angebotstag



Der Montag wird als **Gruppentag** innerhalb der Hortbetreuung ausgestaltet. Dies bietet den Hortgruppen Gelegenheit für kleinere Ausflüge, Unternehmungen oder die Ausgestaltung von Festen und Feiern. Hausaufgaben werden an diesem Tag nicht im Hort erledigt.

Der Freitag wird im Hort als **Angebotstag** gestaltet. Hier haben die Kinder Gelegenheit, zwischen verschiedenen offenen Projektangeboten zu wählen. Der Freitag ist grundsätzlich hausaufgabenfrei.

2.5. Zusammenarbeit Hort-Schule

Der Hort strebt eine **enge Zusammenarbeit** mit der Grundschule Arnsdorf an. Jeder Klassenlehrer hat eine/n **feste/n Horterzieher/in als Ansprechpartner/in**, der die Klasse am Nachmittag betreut.

In **zwei gemeinsamen Dienstberatungen** tauschen sich das Lehrerkollegium der Grundschule und die Erzieherinnen des Hortes über aktuelle Themen der Zusammenarbeit aus und wirken so gemeinsam am Konzeptionsentwicklungsprozess mit.

Die gemeinsamen Zielstellungen und Arbeitsinhalten werden auf Leitungsebene in einem **Kooperationsvertrag** festgehalten. Dieser beschreibt sowohl konkrete Ziele als auch Entwicklungsperspektiven (Visionen). In einem Auswertungsgespräch werden die festgelegten Zielstellungen des Vertrages zum Schuljahresende von beiden Institutionen evaluiert und die Ergebnisse in einer Fortschreibung des Dokumentes festgehalten.

2.6. Übergang Kindergarten-Grundschule

Im Rahmen des Vorschuljahres lernen die zukünftigen Hortkinder aus den Kindertagesstätten „Am Karswald“ (*Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V.*) und „Taufendfüßler“ (*Diakonie Dresden e.V.*) die Grundschule kennen. Der Kooperationsvertrag mit der Grundschule Arnsdorf sieht dafür regelmäßige Besuche von Hort und Grundschule während der Schuleingangsphase vor.

Für die Vorschulkinder der Kita „Am Karswald“ findet die Betreuung in der letzten Sommerferienwoche vor dem Schuleingang im Hort statt. In dieser Zeit haben die Schulanfänger die Möglichkeit, bereits vor Schuljahresbeginn den Alltag im Hort kennenzulernen. Die Eingewöhnungszeit wird von den Vorschulerziehern/innen begleitet.



3. ORGANISATORISCHES

3.1. Öffnungszeiten

Der **Frühhort** ist von 06:00 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn geöffnet. Nach Unterrichtsende können die Kinder im **Nachmittagshort** bis 16:30 Uhr betreut werden. Für den Besuch des Frühhortes ist ein Betreuungsvertrag über 6 Stunden erforderlich.

3.2. Ferienangebote

Die **Ferienzeit** unterscheidet sich vom Hortalltag durch besondere Aktivitäten wie Ausflüge, Exkursionen und Thementage. Im Vorfeld melden die Eltern ihre Kinder für die Ferienbetreuung an. Ca. zwei Wochen vor Ferienbeginn erhalten die Eltern eine Information über die geplanten Veranstaltungen. Für einige Ausflüge können ggf. zusätzliche Kosten (Eintritt, Fahrscheine) entstehen.

Der Hort ist in den Ferien durchgängig von 6:00 bis 16:30 Uhr geöffnet. Von allen anwesenden Kindern wird zur Refinanzierung der Mehrbetreuungszeit ein Unkostenbeitrag lt. aktueller Gebührensatzung erhoben.



3.3. Elternbeiträge

Für die Betreuung der Kinder in der Einrichtung wird je nach den vertraglich vereinbarten Betreuungszeiten ein Elternbeitrag gemäß der geltenden Gebührensatzung der Gemeinde Arnsdorf erhoben. **Ermäßigungen** für Geschwisterkinder und Alleinerziehende sind auf Antrag möglich.

3.4. Mittagsversorgung

Die **Essensversorgung** der Kinder erfolgt außerhalb des Hortes im Pavillon durch den Koch- und Partyservice „Flinke Pflanze“. An- und Abmeldungen vom Essen müssen durch die Eltern beim Anbieter direkt erfolgen. Telefon: 035200/23299.

Bei einer Unterrichtszeit über sechs Stunden essen die Kinder i.d.R. während der Schulzeit. Anderenfalls werden die Hortkinder nach Unterrichtsschluss durch die Horterzieher/innen zum Essen begleitet.

3.5. Ganztagsangebote

Ganztagsangebote (GTA) sind ein Zusatzangebot der Grundschule Arnsdorf für alle Kinder unabhängig der Betreuung im Hort der Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V.

Die Ausschreibung und Organisation der Angebote obliegt der Schule. An- und Abmeldungen zu GTA-Angeboten müssen daher über das Sekretariat der Grundschule erfolgen.

Im Hortalltag werden die Kinder auf Anfangszeiten der GTA-Angebote von den Horterzieherinnen hingewiesen. Ein Anspruch auf das Bringen und Holen zu und von den Zusatzangeboten besteht jedoch nicht. Fallen GTA-Angebote in die Hausaufgabenzeit des Hortes, so müssen diese an diesem Tag zu Hause erledigt werden.

3.7. Mitsprache- und Beschwerderecht von Eltern

Mit Blick auf die Gewährleistung einer hohen Betreuungsqualität haben Eltern vielfältige Mitgestaltungs- und Interventionsmöglichkeit im Alltag des Hortes. Umgesetzt wird dieser Standard u.a. mit folgenden Maßnahmen:

- Niederschwellige Kontaktaufnahme zur Leitung der Einrichtung durch Telefon, E-Mail und persönlichen Kontakt. Pflege einer offenen Kommunikationskultur im Haus,
- festgelegte Abläufe und –verfahren bei Elternbeschwerden (QM),
- die Organisation der Elternvertretung in einem gemeinsamen Elternrat von Grundschule und Hort sowie
- regelmäßigen Gesprächsrunden mit dem Elternrat, an dem jeweils ein/e Horterzieher/in teilnimmt.

Detailliertere Inhalte regelt der entsprechende Standard im Rahmen des Qualitätssicherungsverfahrens des Hortes.

3.8. Der Kinderrat des Hortes



Auch Kinder haben ein umfassendes Beschwerde- und Mitspracherecht im Hort. Die Interessen der Kinder werden über einen **Kinderrat** vertreten. Der Kinderrat setzt sich aus acht Vertretern aus allen Klassenstufen zusammen, die jeweils halbjährlich gewählt werden. Die gewählten Vertreter treffen sich i.d.R. monatlich zu Besprechungen zum Hortalltag.

Der Kinderrat als pädagogisches Beteiligungsinstrument wird von zwei Erzieher/innen begleitet. Die Anliegen der Kinder fließen in die Dienstberatungen des Hortes mit ein.

4. MITARBEITER, PRAKTIKUM UND CO.

4.1. Das Team im Hort „Tannebergkids“



Das Hortteam (v.l.n.r.): Jaqueline Gottesmann, Doreen Leidert, Daniela Mehnert, Katrin Seidel, Kerstin Kalusche, Ilka Mahrle, Thessa Granzow (Hortleiterin), Yvonne Bretschneider und Sebastian Roch

4.2. Qualitätsmanagement

Der Hort „Tannebergkids“ der Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. arbeitet nach dem Qualitätsmanagementsystems (QMS) **DIN-EN ISO 9000ff.**. Zur Strukturierung der Arbeit innerhalb der Einrichtung kommen Elemente aus dem Projekt „**Qualität für Schulkinder in Tageseinrichtungen**“ (QUAST) zum Einsatz.

4.3. Praktikum im Hort „Tannebergkids“?

Für interessierte Schüler besteht die Möglichkeit, den Tagesablauf im Hort „Tannebergkids“ oder in der Kindertagesstätte „Am Karswald“ im Rahmen eines Praktikums kennenzulernen. Für Interessenten, die sich bereits für das Berufsfeld der sozialen Arbeit entschieden haben, kann die Kindertagesstätte als Praxiseinrichtung gewählt werden.

Wir bieten:

- ein qualifiziertes Team, was gerne seine Erfahrungen an Praktikanten weitergibt;
- Praktika wahlweise in den Altersbereichen 0-3 Jahre (Kinderkrippe), 3-6 Jahre (Kindergarten) oder 7-10 Jahre (Hort) oder in der Montessori-Familiengruppe;
- eine feste Kindergruppe vom ersten Praktikumstag an;
- eine feste Mentorin mit Anleiterqualifikation, die sich um einen intensiven Kontakt zum Praktikanten bemüht, z.B. durch regelmäßige Gespräche und Hospitationen;
- Möglichkeiten und Freiräume zum Ausprobieren eigener Ideen und praktischer Abgleich der theoretischen Unterrichtskennntnisse;
- Teilnahme an Teambesprechungen.

Wir erwarten:

- einen engagierten Praktikanten mit Interesse an unseren Kindern und unserer Arbeit;
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und gute Umgangsformen;
- aktive Teilnahme an Festen und Feiern im Jahreskreis des Kindergartens.

Bei Interesse rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin mit dem Leiter und einem Praxisanleiter aus der Einrichtung. Bitte bringen Sie ihre Vorstellungen zu Zielen, gewünschter Altersgruppe sowie den Praktikumsvertrag der Schule mit. Ein Besuch vor Ort verschafft einen ersten Eindruck von unserem Haus und dem Arbeiterteam.

5. FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

Wir laden Sie ein, Fördermitglied der Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. zu werden! Mit Ihrem Beitrag helfen Sie nachhaltig, die Bildung und Erziehung Ihres Kindes und anderer Kinder zu verbessern.

Was bedeutet Fördermitgliedschaft?



**Ich werde
Fördermitglied**

Als Fördermitglied unterstützen Sie nachhaltig die humanitäre und soziale Arbeit der Volkssolidarität. Denn, wer kompetent helfen will, braucht gut ausgebildete Fachleute. Wer Menschen in Not Halt geben will, muss wissen, was zu tun ist. Wer Kinder bilden und erziehen will, braucht Raumausstattung, Spielgeräte, Ausrüstung und Materialien.

In Deutschland unterstützen schon viele Menschen regelmäßig die Arbeit der Volkssolidarität als Fördermitglied. Wenn Sie auch zum Kreis der Förderer gehören wollen, werden Sie jetzt Mitglied! Unsere Fördermitglieder beweisen nicht nur Herz, sondern auch Verstand: Jeder Euro, der heute in die Förderung von Kindern investiert wird, ist gut angelegt und sichert uns eine zukunftsfähige Gesellschaft.

Was machen wir mit Ihrem Geld?

Ihr finanzielles Engagement ermöglicht uns, den Kindern noch besser zu helfen und auf Probleme zu reagieren. Dies erreichen wir mit:

- Durchführung von innovativen Projekten, Ausflügen und Höhepunkten,
- weiterer Gestaltung der Gruppenräume und Freiflächen sowie
- Unterstützung von hilfebedürftigen Kindern und Familien.

Was haben Sie davon?

Das Wichtigste: Sie leisten einen konkreten Beitrag, dass die Volkssolidarität die Arbeit in den Kindereinrichtungen weiter erhalten und verbessern kann. Und ihr Fördermitgliedsbeitrag ist als Spende steuerlich absetzbar.